

Zukunftsfähige Energieversorgung

Bürger-Windkraftanlage in Brobergen bei Oldendorf übertrifft Erwartungen

Das ist ein Novum – und es funktioniert. An der neuen Windkraftanlage in Brobergen konnten sich Einwohner aus Oldendorf-Himmelpforten und umliegenden Gemeinden beteiligen und können damit auch an dem Gewinn der Stromerzeugung partizipieren. Organisiert wird die Beteiligung über die Genossenschaft Bürgerenergie Ostland eG.

„Wenn wir wollen, dass wir mehr ausbauen, gerade beim Thema Windenergie, dann brauchen wir mehr Akzeptanz“, so der niedersächsische Umweltminister Olaf Lies (SPD) kürzlich bei einem Treffen mit Vertretern der Energiewirtschaft in Hannover. Die gibt es weitgehend in Brobergen. „Es gab Kritiker“, so Vorstandsvorsitzender Peter Wortmann. „Aber die Akzeptanz nimmt zu.“



Wurden aus dem Windfonds unterstützt: Vertreter der regionalen Vereine

„Bürger-Windkraft lohnt sich“ – das ist das Fazit der Gesellschaft, die die Bürger-Windkraftanlage in Brobergen betreibt. Seit Silvester 2017 wird hier umweltfreundlicher Strom erzeugt. Nach den üblichen Anlaufschwierigkeiten bei der Inbetriebnahme läuft die Anlage weitgehend störungsfrei. „Der Stromertrag liegt über den prognostizierten Erwartungen“, bilanziert Geschäftsführerin Monika Mengert. „Die Anlage erzeugt mehr als 10 Mio. kWh Strom pro Jahr.“ Ziel der Genossenschaft Bürgerenergie Ostland eG: eine zukunftsfähige und sichere Energieversorgung, die die Umwelt schützt und die Menschen am Gewinn der Energieerzeugung beteiligt.

Auch der „Windfonds Brobergen“ profitiert vom guten Stromertrag. Ein Prozent der Einspeisevergütung stellt die

Windparkgesellschaft für soziale und ökologische Projekte zur Verfügung. „Wir wollen mit dem Windfonds erreichen, dass möglichst viele Anwohner rund um die Windkraftanlage einen Vorteil von dieser Anlage haben. Deshalb haben wir eine jährliche Zahlung in den Fonds im Gesellschaftsvertrag verankert“, betont Mengert. Über Geld aus dem Windfonds Brobergen freuten sich im Sommer bei einer Veranstaltung im Sport- und Kulturzentrum Brobergen zahlreiche Vereine und Institutionen. Insgesamt 17 Anträge wurden im Vorfeld eingereicht, 6.900 Euro ausgezahlt. Eine Unterstützung erhält auch die gemeinnützige Gesellschaft RegionalEnergie Elbe-Weser, in diesem Jahr für verschiedene Wildbienen-Schutzprojekte. Initiiert wurde der Windfonds von der Energie Oldendorf GmbH

& Co. KG. So macht Bürgerwindkraft es möglich, dass Bänke für den Dorfpark in Kranenburg und für den Friedhof in Brobergen aufgestellt werden konnten. Außerdem gab es Saatgut für insektenfreundliche Blühflächen, Zuschüsse für die Fähre in Brobergen und die Michaelskapelle in Kranenburg. Finanzielle Unterstützung erhielten auch Sportvereine, Feuerweh, Seniorenkreise und Jugendgruppen, Musikveranstaltungen und Kultur-Workshops mit Kindern.

„Mit dem Windfonds wollen wir erreichen, dass ein Teil aus der Einspeisevergütung für den vor Ort produzierten Windstrom auch direkt vor Ort ankommt“, so Wortmann. Und zeigt sich erfreut, dass auch die Betreiber des benachbarten Kranenburger Windparks mit eingestiegen sind.

(ig)



Windkraft in Brobergen Fotos: ig